



PERSONALVORLAGE

Z 1

Tagesordnungspunkt: 4

Personalwesen; Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften 2022

Anlage(n):

Altersstruktur Kreis- und Staatsmitarbeiter

Altersstruktur Kreismitarbeiter Grafik

Kreisausschuss am 01.03.2021

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Harald Wirth

Tel. 08122/58-1110
harald.wirth@lra-ed.de

Erding, 11.02.2021
Az.:

öffentliche Sitzung

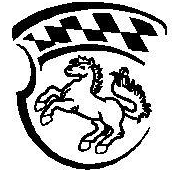
Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2022 ____ **Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2021 ____ **Beamtenanwärter (m/w/d) in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.
3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2022 ____ **Beamtenanwärter (m/w/d) in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.
4. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2022 ____ **Straßenwärter (m/w/d)** ein.

Vorlagebericht:



Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2022

LANDKREIS
E R D I N G

Der Landkreis Erding als kommunaler Arbeitgeber bildet Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K), sowie Beamtenanwärter der 2. und 3. Qualifikationsebene aus. Je nach Bedarf leistet er auch die Ausbildung von Straßenwärtern zum Einsatz an den beiden Straßenmeistereien.

2025 wird ein Straßenwärter an der Straßenmeisterei Erding ausscheiden, der durch einen Auszubildenden ersetzt werden soll. Ebenso wird an der Straßenmeisterei Taufkirchen im selben Jahr ein Straßenwärter ausscheiden, für den eine Nachwuchskraft ausgebildet werden soll.

Momentan werden 28 Nachwuchskräfte ausgebildet:

12 Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten

2 Anwärter der 2. Qualifikationsebene (davon 1 Beamter der ROB)

11 Anwärter der 3. Qualifikationsebene (davon 9 Beamte der ROB)

1 Beamtin der ROB, die die Ausbildungsqualifizierung durchläuft

2 Auszubildende zum Straßenwärter

Für die Anwärter der Regierung von Oberbayern übernehmen wir die Ausbildung. Diese erfordert denselben zeitlichen Anteil wie die Koordinierung der Ausbildung unserer eigenen Anwärter. Bis kurz vor Ende des Vorbereitungsdienstes bleibt dabei offen, ob die ausgebildeten Beamten auch langfristig unserer Behörde zugeordnet bleiben.

Die Regierung von Oberbayern ist aufgrund eines politischen Ausbildungsstopps, der sich über mehrere Jahre in der Vergangenheit erstreckte, darauf angewiesen, seit einigen Jahren vermehrt auszubilden. Dadurch werden auch die uns zur Ausbildung zugeordneten Regierungsanwärter mehr. Zusätzlich entspricht die Qualität der Anwärter, die für den Vorbereitungsdienst von der ROB ausgewählt werden, aus internen Zwängen in manchen Fällen nicht den Ansprüchen, die wir an Anwärter/innen stellen, was eine intensivere Betreuung erfordert.

Im Jahr 2021 beenden voraussichtlich vier Auszubildende im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte, eine Kreisanwärterin der 2. QE sowie vier Anwärter der 3. QE (1 Kreisanwärterin, 1 Aufstiegsbeamtin vom Staat, 2 Staatsanwärter) ihre Ausbildung.

Im Rahmen einer mittelfristigen Personalplanung wurde die Altersstruktur der Beschäftigten am Landratsamt Erding analysiert (ausgenommen von dieser Analyse wurden das technische Personal, Ärzte und Fleischbeschauer, Sozialpädagogen, ILS-Disponenten sowie Reinigungskräfte). Hierzu beachten Sie bitte die beiden beigefügten Anlagen. Derzeit befinden sich die meisten Mitarbeiter unseres Hauses, die wir durch unsere Azubis und Anwärter nachbesetzen können, in der Altersgruppe 40 bis 59.

Für die vermehrte Ausbildung von Nachwuchskräften spricht, dass

- es zunehmend schwieriger wird, Stellen mit qualifizierten externen Bewerbern nach zu besetzen
- in den nächsten Jahren qualifizierte Kräfte altersbedingt ausscheiden werden
- aufgrund einer steigenden Zahl von unplanbaren Austritten (insbesondere Arbeitgeber- bzw. Dienstherrenwechsel) alle bislang ausgebildeten Auszubildenden und Anwärter bei entsprechendem Interesse weiterbeschäftigt werden konnten
- der Bedarf an flexiblen Verwaltungskräften (= Springer) aufgrund von z. B. krankheitsbedingten Ausfällen ansteigt



LANDKREIS
ERDING

- die Ausbildungsplätze in der 2. Qualifikationsebene häufig aufgrund der Bewerberlage schwierig zu besetzen sind (Bewerber, die eigentlich ein Studium in der 3. QE anstreben, schreiben „zur Sicherheit“ die Auswahlprüfung für die 2. QE mit, kommen hier meistens auf die ersten Plätze der Ergebnisliste und warten dann ab, ob sich ein besseres Angebot für sie in der 3. QE ergibt. Während sie abwarten, suchen sich die eigentlich an der 2. QE interessierten Bewerber Alternativen)

Zum anderen muss auch berücksichtigt werden, dass

- unsere Behörde kontinuierlich gut ausbilden möchte, was mit einer zunehmenden Anzahl von Nachwuchskräften organisatorisch schwieriger wird, vor allem, da aufgrund des Wegfalls von Azubi-Arbeitsplätzen durch die allgemeine Raumnot in manchen Bereichen kein Auszubildender oder Anwärter zusätzlich zur Stammbesetzung mehr aufgenommen werden kann
- Azubis und Anwärter sich anhand ihrer Ausbildung entscheiden, ob sie nach der Ausbildungszeit am Landratsamt Erding weiterhin tätig sein wollen. Die Ausbildung muss daher so koordiniert sein, dass die Nachwuchskräfte sinnhaft beschäftigt sind. Zudem wird die Planung von besonderen Ausbildungsabschnitten (z. B. im Ausland) oder von gemeinsamen Erlebnissen (z. B. Fahrten zur politischen Bildung) einen erhöhten Stellenwert erhalten
- Beschäftigte, die sich in Elternzeit bzw. im Sonderurlaub befinden, in der Regel nach 1 bis 3 Jahren wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen mit zunehmenden Alter der Kinder wieder mehr Wochenstunden arbeiten wollen
- Beschäftigte und Beamte weiterhin enormes Interesse an einer weiterführenden Fortbildung zeigen um Aufgaben der 3. QE übernehmen zu können und dies im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung und der Mitarbeiterbindung unbedingt gefördert werden sollte

Bei einer Einstellung im Jahr 2022 endet die Ausbildung für Verwaltungsfachangestellte im August 2025, bei Anwärtern der 2. Qualifikationsebene im Oktober 2024 und bei Anwärtern der 3. QE im Oktober 2025.

Anmerkung: Die Anmeldefristen für die Auswahlprüfungen beim LPA enden für die 2. QE am 05.05.2021 und für die 3. Qualifikationsebene am 04.07.2021.

Kosten der Ausbildung pro Verwaltungsfachangestelltem (m/w/d)

1. Gebühren Bayerische Verwaltungsschule	11.500 EUR
2. Ausbildungsvergütung	52.300 EUR
3. VSV, BS-Materialkosten	810 EUR
4. Reisekosten	550 EUR
Gesamtkosten	65.160 EUR



LANDKREIS
ERDING

Kosten der Ausbildung pro Verwaltungswirt (m/w/d)

1. Gebühren Bayerische Verwaltungsschule	7.800 EUR
2. Anwärtergrundbetrag	28.000 EUR
3. Beihilfe	4.200 EUR
4. Reisekosten	500 EUR

Gesamtkosten 40.500 EUR

Kosten der Ausbildung pro Dipl.Verwaltungswirt (m/w/d) (FH)

1. Gebühren FHVR	20.400 EUR
2. Anwärtergrundbetrag	43.700 EUR
3. Beihilfe	6.000 EUR
4. Reisekosten	1.500 EUR

Gesamtkosten 71.600 EUR

Kosten der Ausbildung pro Straßenwärter (m/w/d)

1. Unterkunft und Verpflegung Berufsschule	900,00 EUR
2. anteilige Übernahme des Führerscheins der Klasse B	1.000,00 EUR
3. Überbetr. Ausbildung komplett	2.500,00 EUR
4. Übernahme der Kosten des Führerscheins der Klasse C/CE	3.000,00 EUR
5. Ausbildungsvergütung	52.300,00 EUR
6. Reisekosten	1.500,00 EUR

Gesamtkosten 61.200,00 EUR